



## Automobil-Sport-Club Hamburg im ADAC e. V. (ASC Hamburg)

G. F. C. Lempio, 2 Hamburg 19, Ovelgöner Straße 25,  
Telefon 439 15 05

**Achtung: „2. ASC-Löwenschildfahrt 1966“, Lauf zur Touristikmeisterschaft des Gaues Hansa, Start am 17. September 1966 ab 16.30 Uhr in Hamburg-Stillhorn, BAB Tankstelle!**

### 4. Nationale Rallye Roulette, Travemünde

Am 6. August, am Start zur Rallye Roulette in Ahrensböök, konnte man sehen, daß sich da für den ASC Hamburg „etwas anbahnte“. Nicht weniger als zehn ASC-Fahrzeuge hatten gemeldet! Alles, was in Norddeutschland „Rang und Namen“ hatte, war wohl darauf aus, im Kurhaus Travemünde einen Siegerpokal überreicht zu bekommen (136 Teilnehmer!). So war es schwer, sich seine Chancen ausrechnen zu wollen und es blieb bei allgemeinem Daumendrücken. Diese Rallye war dann auch „ihr Geld wert“ und hat ehrliche Begeisterung erweckt. Nieselregen und ein bißchen Schlamm versuchten zwar die Stimmung zu dämpfen, tatsächlich fielen auch 30 Fahrzeuge aus, jedoch schafften acht unserer Teams die Strecke und es gab einen hervorragenden Klassensieg (Gold) für Rössing/Eger jr! Auf Alfa Romeo Giulia Super! „Lieb und teuer“ wurde die Geschichte für den Chronisten, ein Reifenplatzer vorn links beförderte den „bekannt schnellen Opel“ des Teams G. F. C. Lempio/Hans-Georg Howaldt mit erheblicher „Vau-Null“ in einen Wald (mit Bäumen). Ein Travemünder Croupier hätte gewohnheitsmäßig gesagt: „Nichts geht mehr“! Aber mit Hilfe eines bärenstarken Morris Cooper S, zweier außerordentlich selbstloser und kameradschaftlicher Sportkameraden aus Wilhelmshaven, mit Hilfe eines langen Stahlseils (das schließlich brach!) und in dreistündiger Arbeit, brachten wir den Schrotthaufen wieder auf die Straße und nach einer weiteren Stunde Reparaturarbeiten sah man ein gewiß seltenes Bild: Mit „mäßiger Geschwindigkeit“ bewegte sich ein hundertprozentiger Totalschaden mit eigener Kraft gen Süden und tauchte morgens, zusammen mit den ersten Teilnehmern, am Travering auf.

Nun die (erfreulicheren) Ergebnisse:  
Rössing/Eger jr., Alfa Romeo, Gold und Klassensieg  
Schneider/Meyer, BMW 2000 TI, Silber  
Ingwersen/Oving, Ford 20 M TS, Silber  
Axt/Axt, VW 1500 S, Silber  
Vogler/Dassow, Cooper S, Bronze  
Paulsen/Paulsen, VW 1300, Bronze  
Busch/Busch, Karmann Ghia, Bronze  
Groß/Siems, Ford 17 M TS, Bronze

Das Team Neuhaus/Krüger, Morris Minor, kam aus der Wertung. Nach dieser feinen Rallye begab sich G. F. C. in den Urlaub nach Westerland unter dem Motto: Reise sicher mit der Bundesbahn.

### 700-km-Zuverlässigkeitsfahrt Wolfsburg

Am 21. August standen schon wieder sechs ASC-Teams am Start! Diese lange Fahrt wurde ohne Ausfälle bestritten, wenn wir auch nicht „im Gold erstickten“.

Fricke/Oving, Glas 1304 TS, Silber  
Axt/Axt, VW 1500 S, Bronze  
Schneider/Busch, BMW 2000 TI, Bronze  
Howaldt/Eger jr., Glas 1204 TS, Bronze  
Groß/Siems, Ford 17 M TS, Bronze  
Klaenhardt/Dassow, Glas 1304 TS, Erinnerung

### Internationale Rallye Avus (850 km)

Schon eine Woche später, am 27./28. August, waren zwei unserer Teams gegen profilierte nationale und internationale Konkurrenz in den sportlichen Wettkampf gezogen. Bei dem Glas 1304 TS von Klaenhardt/Dassow klemmte zum zweiten Male in dieser Saison in prekärer Situation (im Rennen auf der Avus) das Gasgestänge und diesmal „verabschiedete“ sich der Motor. Trotzdem reichte es noch für die Bronzemedaille! Noch schwerer hatten es Timm/Eger jr. auf Porsche 911 gegen die Elite des Werkes Zuffen-

hausen. Selbst ein As wie Wallrabenstein mußte sich geschlagen geben und Timm/Eger jr. wurden 2. in der Klasse (Silber)! Ein toller Erfolg, meinen wir.

Nachdem der I. V. lauthals verkündete, er werde sich vom Automobilsport zurückziehen ... bis ein neuer „Italiener aus Bochum“ fertig ist, kam es überraschend schon wieder anders. Dank erheblichen Entgegenkommens der Firma Woodhouse u. Co. in Hamburg, bereitet sich der „bundesbahnfreundliche“ G. F. C. zur Zeit des Redaktionsschlusses dieser Blätter auf die 1500 km Strecke der Internationalen Rallye Baltic vor, Herzstück und Wendepunkt dieser Langstreckenprüfung, bei der es um Punkte für die deutsche ONS-Rallye-Trophäe geht, ist ein 20-Runden-Rennen auf dem neubauten Jyllandsring bei Silkeborg in Dänemark. Das Team G. F. C. Lempio/Kurt Kiewitz wird also (zur Abwechslung) auf einem serienmäßigen Morris Mini Minor starten (der Himmel weiß, wie das ausgeht) während Rössing/Eger jr. wieder in die schnelle Giulia Super klettern.

Unsere Touristikmeister waren auch nicht faul im vergangenen Monat. Hans-Georg Howaldt, Glas 1204 TS, trainierte wieder im Alleingang(!) und errang einen 5. Platz bei der Nachtorientierungsfahrt des MuSC Sülfeld. Kurz dahinter lagen Tiedemann/Rüttger, Volvo 122 S, die Damen Frau Meyer/Frau Lehmann, Fiat 850 Coupé (Damenpreis, eine brillante Leistung, beide bestritten ihre erste Veranstaltung!), erst dahinter (18., 20., 25. Platz!) kamen das Team Andrich/Fiat 770, die „Männer“ Lehmann/Meyer, Glas 1304 TS, Otten/Köhn, BMW 1800 TI und Blumenthal/Stüven, VW 1200. Nebenher gewann der ASC den 2. Mannschaftspreis.

Wieder fanden sich 18 schnelle Leute zum ASC-Travering-Training auf dem Travering am 26. August ein. Und wieder war die Bahn naß, leider. Die besten Zeiten (fünf Runden):

Fricke, Glas 1304 TS, 3,40:1,  
Oving, Glas 1304 TS, 3,40:2,  
Lehmann, Glas 1304 TS, 3,42:8,  
Tiedemann, Volvo 122 S, 3,45:8,  
Howaldt, Glas 1204 TS, 3,46:0.

Auf später, Freunde (der Morris wartet auf seinen Fahrer)!